

# BeNewsletter

BEN AKTUELL | NEWS | STUDIEN UND BERICHTE | VERANSTALTUNGEN

Online ansehen oder als [pdf](#) herunterladen

## Liebe entwicklungspolitisch Interessierte,

es ist wieder so weit: Der aktuelle BeNewsletter liegt im virtuellen Briefkasten. Wir wünschen viel Spaß bei der Lektüre und hoffen, interessante Themen bieten zu können...

Herzliche Grüße,  
das Redaktionsteam

PS: Wie immer freuen wir uns über Artikelvorschläge und Neuigkeiten, die wir in den nächsten Newsletter einbinden können.

## BEN AKTUELL

### Das Gute Leben für alle Menschen weltweit ist nötig... und möglich: Das Jep ruft den ‚Sommer der Utopien‘ aus



Was wäre, wenn alle\* Menschen auf diesem Planeten sich global frei bewegen, migrieren und reisen könnten? Wenn alle\* Menschen sich solidarisch verhalten und nachhaltig leben würden? Die andauernde Corona-Pandemie stellt vieles auf den Kopf. Gleichzeitig bietet sie uns die Chance, Gesellschaft neu zu denken. Im ‚Sommer der Utopien‘ widmen wir uns deshalb der Frage, wie und in welcher Welt wir leben möchten.

Der ‚Sommer der Utopien‘ soll Mitte Juni beginnen und bis Ende Juli zum Austauschen, Ausprobieren und Begegnen einladen. Geplant sind u.a. ein Workshop zu Ernährungsutopie, ein Workshop zur Gestaltung von Zines sowie eine Veranstaltung zum Thema ‚Utopisch Wohnen‘. Gemeinsam mit der KlimaWerkStadt, dem Formenkollektiv, Janun und Amnesty International Bremen möchte das Jep die Weichen für eine global gerechte, vielfältige, kritisch-reflektierende, gemeinwohlorientierte Gesellschaft stellen. Vorbeischaun und Mitmachen lohnt sich!

Alle Infos unter: [www.jep-bremen.de](http://www.jep-bremen.de)

[zurück zum Anfang](#)

## Neue Promotor\*innen in Bremen



Zwei neue Fachpromotor\*innen haben ihre Arbeit im Land Bremen aufgenommen. Wir heißen sie herzlich Willkommen und stellen sie und ihre Arbeitsbereiche im Folgenden näher vor:



### ***Jolene Mestmacher – Fachpromotorin Umwelt, Klima und Wasser***

Hallo allerseits,

mein Name ist Jolene Mestmacher und ich bin seit Anfang Mai Fachpromotorin für Umwelt, Klima und Wasser in Bremen. Ich habe Ethnologie und Regionalwissenschaft studiert und bringe Erfahrungen in der Menschenrechtsarbeit sowie in Initiativen für eine Agrar- und Ernährungswende mit. In meiner Tätigkeit als Promotorin möchte ich Menschen informieren und befähigen, sich für eine nachhaltige Entwicklung der Gesellschaft und globale Gerechtigkeit einzusetzen. Dabei werde ich insbesondere zu den Themen Klimawandel, Zugang zu Wasser- und Sanitäreinrichtungen, Energieerzeugung und

Ressourcenverbrauch sowie Landwirtschaft und Ernährung arbeiten. Die Vernetzung der in diesen Themenfeldern bereits aktiven Gruppen und Initiativen und der Dialog mit politischen sowie wirtschaftlichen Akteuren in Bremen werden ein wichtiger Bestandteil meiner Arbeit sein.

Der Träger meiner Stelle ist BORDA e. V.. Der Verein ist mit einem Netzwerk aus lokalen Partnerinitiativen und Lokalbüros in mehr als 20 Ländern weltweit aktiv. BORDA möchte so die Lebensbedingungen von Menschen verbessern und Armut bekämpfen.

Ich freue mich schon auf die Zusammenarbeit!

Telefon: +49.421.40 89 52 – 46

E-Mail: [mestmacher@borda.org](mailto:mestmacher@borda.org)



### ***Nele Wiehenkamp – Fachpromotorin für Fairen Handel***

Mein Name ist Nele Wiehenkamp, ich bin jetzt schon einige Jahre in Bremen, zuerst für mein Politikwissenschafts- und Nachhaltigkeitsstudium, dann für die Arbeit als Bildungsreferentin und jetzt als Promotorin für den Fairen Handel in Bremen. Ich fördere das entwicklungspolitische Engagement im Bereich ökosozialer Konsum, Produktion und Lieferketten und unterstütze bestehende Netzwerke wie das Bündnis Faire Woche Bremen. Für das biz arbeite ich in verschiedenen Kampagnen wie "Sport handelt fair" zu fairen Sportartikeln und "Fair übers Meer" z.B. zu fairen Arbeitsbedingungen auf Containerschiffen. Ich entwickle Informationsveranstaltungen und Mitmachangebote zum Fairen Handel und betreue die Ausstellung "Fair denken & kreativ

handeln - Konsum mit Köpfchen". Kontaktieren Sie mich gerne!

Kontakt: [n.wiehenkamp@bizme.de](mailto:n.wiehenkamp@bizme.de)

[zurück zum Anfang](#)

## Elternzeitvertretung im BeN

**BeN** Bremer  
entwicklungspolitisches  
Netzwerk e.V.

Außerdem hat Johanna Zschornack seit dem 15.05. ihre Arbeit im BeN aufgenommen. Sie vertritt Kilia Drossart bis Ende 2022 in ihrem Aufgabenbereich. Auch sie heißen wir herzlich willkommen!



*Johanna Zschornack*

Neu beim BeN und neu in Bremen! Aus Süddeutschland kommend, einige Jahre in NRW und Hessen lebend, hat es mich nun noch weiter in den Norden gezogen. Nach meinem Masterstudium der Friedens- und Konfliktforschung war ich einige Jahre bei verschiedenen Organisationen als Referentin für entwicklungspolitische Bildungsarbeit tätig. Seit dem 15.5. vertrete ich nun Kilia Drossart während ihres Mutterschutzes und der Elternzeit beim BeN. Ich freue mich im Bereich Wirtschaft & Menschenrechte einen spannenden Lehrgang und Fachkonferenzen für Bremer Unternehmen mitgestalten zu dürfen sowie auf eine schöne Zusammenarbeit im BeN-Team!

Unter folgender Adresse könnt ihr mich zukünftig erreichen:

[johanna.zschornack@ben-bremen.de](mailto:johanna.zschornack@ben-bremen.de)

[zurück zum Anfang](#)

## Trägervereine gesucht!



Im Rahmen des Eine Welt-Promotor\*innenprogramms „Bremen entwickeln für Eine Welt“ werden für den Zyklus vom 01. Januar 2022 bis 31. Dezember 2024 drei Trägervereine aus Bremen für Fachpromotor\*innen-Stellen und ein Trägerverein aus Bremerhaven für eine Regionalpromotor\*innenstelle in der entwicklungspolitischen Inlandsarbeit gesucht:

- o Fachpromotor\*in Migration, Diaspora, Entwicklung (40 Std./Woche)
- o Fachpromotor\*in Umwelt, Klima, Wasser (40 Std./Woche)
- o Fachpromotor\*in Fairer Handel (20 Std./Woche)
- o Regionalpromotor\*in für Bremerhaven (40 Std./Woche)

Über das Programm: Das Eine Welt-Promotor\*innenprogramm setzt bundesweit derzeit mehr 150 Promotor\*innen ein, welche sich für verschiedene Themen wie Globales Lernen, Migration, Klimawandel und Fairen Handel einsetzen. Die Promotor\*innen unterstützen dabei die Interessen von Menschen im Globalen Süden, vernetzen in ihren Bundesländern verschiedene zivilgesellschaftliche Organisationen untereinander und mit der Wirtschaft. Sie initiieren Kampagnen und Projekte und leisten politische Lobbyarbeit. Dabei soll entwicklungspolitisches Engagement unterstützt und der politische Einfluss der Zivilgesellschaft auf Länderebene gestärkt werden. Im Land Bremen wird das Projekt vom BeN koordiniert. Weitere Infos zu dem Eine Welt-Promotor\*innenprogramm können unter <https://www.einewelt-promotorinnen.de/> abgerufen werden.

Vereine können ihre Bewerbung **bis zum 09. September 2021** beim BeN einreichen.

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen können hier abgerufen werden:

<https://www.ben-bremen.de/index.php/aktuelles/685-traegervereine-gesucht>

[zurück zum Anfang](#)

## Verschuldungskrise im Globalen Süden: Sargnagel für die Erreichung der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung?



Die Auslandsverschuldung der Länder des Globalen Südens hat in den letzten Jahren ein historisches Rekordniveau erreicht. Sinkende Rohstoffpreise, unbeständige Kapitalströme auf kaum regulierten Finanzmärkten, Steuerhinterziehung und auch Naturkatastrophen infolge des Klimawandels verschärfen in vielen Ländern die wirtschaftlichen Probleme. Durch die Corona-Pandemie hat sich die Schuldenkrise im Globalen Süden weiter zugespitzt. Der diesjährige

Schuldenreport von [erlassjahr.de](http://erlassjahr.de) und MISEREOR zeigt, dass 132 von 148 untersuchten Ländern des Globalen Südens kritisch verschuldet sind.

Die Überschuldung dieser Länder gefährdet die Verwirklichung der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen, die bis zum Jahr 2030 weltweit umgesetzt werden sollen. Der Internationale Währungsfonds (IWF) und die G20-Staaten haben zwar den 77 ärmsten Ländern der Welt ein Schuldenmoratorium angeboten, damit diese die Schuldendienstzahlungen bis Dezember 2021 aussetzen können. Aber reicht das Moratorium aus, um die Verschuldungskrise im Globalen Süden zu überwinden? Und welche Rolle kann die Bundesregierung bei der Verbesserung der Verschuldungssituation in den Ländern des Südens spielen? Auf diese und weitere Fragen wollen wir in der Online-Veranstaltung eingehen.

**Referentin:** Kristina Rehbein – Politische Koordinatorin und Geschäftsführerin des deutschen Entschuldungsbündnisses „[erlassjahr.de](http://erlassjahr.de) – Entwicklung braucht Entschuldung“

**Moderation:** Christoph Sodemann – [constructify.media](http://constructify.media) e.V.

Ort: Online

Termin: 6. Juli um 16:30 Uhr

Veranstalter\*innen: *Bremer entwicklungspolitisches Netzwerk*

Anmeldung unter: [anmeldung@ben-bremen.de](mailto:anmeldung@ben-bremen.de)

[zurück zum Anfang](#)

## NEWS

### Vortragsreihe „Bildung, die die Welt verändert!?“



Was sind aktuelle globale Herausforderungen für die Menschheit? Und welche Implikationen haben diese für Bildung? Die Vortragsreihe „Bildung, die die Welt verändert!?“ möchte in sechs Folgen in die Konzepte Globales Lernen und Bildung für nachhaltige Entwicklung einführen. Sie richtet sich an Interessierte mit Vorkenntnissen, insbesondere Lehrer\*innen, Multiplikator\*innen in der Bildungsarbeit und Studierende. Die Filme können unter Beachtung der Lizenz auch für Fortbildungen und Schulungen genutzt werden.

Die Vortragsreihe ist ein gemeinsames Projekt von Welthaus Bielefeld, KommEnt und Entwicklungspädagogisches Informationszentrum Reutlingen (EPIZ).

Folge 1: Die Welt aus den Fugen (12:38 min.)

Folge 2: Globales Lernen (15:49 min.)

Folge 3: Bildung für nachhaltige Entwicklung (09:33 min.)

Folge 4: Komplexität begreifbar machen (15:18 min.)

Folge 5: Bildungsansätze im Kontext von Globalisierung (19:03 min.)

Folge 6: Lernraum Schule (10:20 min.)

Den Link zur Playlist gibt es hier: [https://www.youtube.com/watch?v=VSgUfr3TLTY&list=PLMFpgU6ligS75\\_5kloPyWkHKrsJQq8LfL](https://www.youtube.com/watch?v=VSgUfr3TLTY&list=PLMFpgU6ligS75_5kloPyWkHKrsJQq8LfL) und <https://www.epiz.de/globales-lernen/publikationen/>

[zurück zum Anfang](#)

### „die schwelle“ verleiht Internationalen Bremer Friedenspreis 2021



Stiftung die schwelle  
Beiträge zum Frieden

[dieschwelle.de](https://dieschwelle.de)

Die Bremer Stiftung „die schwelle“ verleiht auch dieses Jahr wieder den Internationalen Bremer Friedenspreis in drei Kategorien. Neben den Kategorien Friedensarbeiter\*in an der Basis und Friedensbotschafter\*in im öffentlichen Leben wird auch der Preis der Spender\*innen für ermutigende Initiativen verliehen. Aus einer Vorauswahl von fünf wichtigen Initiativen können Spender\*innen, die sich bis zum 15. Juni 2021 finanziell beteiligen, nun

einen Favoriten wählen. Die Preise werden im November verliehen. Die öffentliche Preisverleihung selbst wird erst am 20. Mai 2022 im Bremer Rathaus stattfinden.

Alle Vorschläge für den Spenderpreis können hier gefunden werden:

<https://dieschwelle.de/index.php?id=491&L=1%252525252525252527>

Weitere Informationen zum Spenderpreis findet ihr unter <https://dieschwelle.de/index.php?id=493&L=1%252520>

[zurück zum Anfang](#)

## STUDIEN UND BERICHTE

### Doppelstandards und Ackergift von Bayer und BASF



Eine neue Studie von INKOTA zeigt, dass Bayer und BASF noch immer tief im Geschäft mit hochgefährlichen Pestiziden stecken. Durch Doppelstandards wird den Konzernen die Vermarktung ihrer Pestizide und Wirkstoffe im Globalen Süden ermöglicht. Mindestens 33 der von ihnen vermarkteten und entwickelten Stoffe stellen dabei laut Studie eine akute Bedrohung für die menschliche Gesundheit dar. Sie sind in der EU aus gesundheitlichen und Umweltschutzgründen

schon länger verboten. Gemeinsam mit INKOTA fordert das BeN deshalb einen Exportstopp der hochgefährlichen Wirkstoffe aus Deutschland.

Die ausführliche Studie findet ihr hier: <https://webshop.inkota.de/node/1644>

[zurück zum Anfang](#)

## VERANSTALTUNGEN

### Veranstaltung: Auf eine Tasse Kaffee oder Tee in Ruanda? Versöhnung nach dem Völkermord auf Ruandisch am 27. Mai 2021



In einem Land investieren, das vor mehr als einem Jahrhundert deutsche Kolonie war, vor einem Vierteljahrhundert einen Völkermord erlebte? Oikocredit unterstützt Kaffee- und Teeproduktion in Ruanda. Doch wie können wir uns das Land heute vorstellen, ist Ruanda „typisch afrikanisch“? Oder geht es heute einen unabhängigen eigenen Weg?

Helga Merkelbach ist den Kongo-Nil-Weg gewandert, vorbei an Teeplantagen und wilden Kaffeebüschen. Sie hat bei Einheimischen gewohnt und hält Kontakt zum Gründer einer einzigartigen ruandischen Männerorganisation, die im ganzen Land Männer gegen Gewalt an Frauen trainiert.

Es erwarten Euch Bilder von einem Land im Herzen Afrikas, widersprüchliche Fakten, Versuche von Erklärungen – und Eindrücke von persönlichen Begegnungen mit den Menschen in Ruanda.

Am Beispiel von Oikocredit Partnerorganisationen in Ruanda zeigt Franziska Dickschen auf, worum es Oikocredit bei einer Finanzierung geht.

Ort: Online

Termin: 27. Mai 2021, 18 – 19.30

Veranstalter\*innen: *Oikocredit*

Anmeldung unter: <https://us02web.zoom.us/meeting/register/tZArqurzsiEt2QvY7wx6neQ9ibavwxAeGV>

[zurück zum Anfang](#)

## Verschuldungskrise im Globalen Süden: Sargnagel für die Erreichung der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung?



Die Auslandsverschuldung der Länder des Globalen Südens hat in den letzten Jahren ein historisches Rekordniveau erreicht. Sinkende Rohstoffpreise, unbeständige Kapitalströme auf kaum regulierten Finanzmärkten, Steuerhinterziehung und auch Naturkatastrophen infolge des Klimawandels verschärfen in vielen Ländern die wirtschaftlichen Probleme. Durch die Corona-Pandemie hat sich die Schuldenkrise im Globalen Süden weiter zugespitzt. Der diesjährige

Schuldenreport von [erlassjahr.de](http://erlassjahr.de) und MISEREOR zeigt, dass 132 von 148 untersuchten Ländern des Globalen Südens kritisch verschuldet sind.

Die Überschuldung dieser Länder gefährdet die Verwirklichung der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen, die bis zum Jahr 2030 weltweit umgesetzt werden sollen. Der Internationale Währungsfonds (IWF) und die G20-Staaten haben zwar den 73 ärmsten Ländern der Welt ein Schuldenmoratorium angeboten, damit diese die Schuldendienstzahlungen bis Dezember 2021 aussetzen können. Aber reicht das Moratorium aus, um die Verschuldungskrise im Globalen Süden zu überwinden? Und welche Rolle kann die Bundesregierung bei der Verbesserung der Verschuldungssituation in den Ländern des Südens spielen? Auf diese und weitere Fragen wollen wir in der Online-Veranstaltung eingehen.

**Referentin:** Kristina Rehbein – Politische Koordinatorin und Geschäftsführerin des deutschen Entschuldungsbündnisses „[erlassjahr.de](http://erlassjahr.de) – Entwicklung braucht Entschuldung“

**Moderation:** Christoph Sodemann – [constructify.media](http://constructify.media) e.V.

Ort: Online

Termin: 6. Juli um 16:30 Uhr

*Veranstalter\*innen: Bremer entwicklungspolitisches Netzwerk*

Anmeldung unter: [anmeldung@ben-bremen.de](mailto:anmeldung@ben-bremen.de)

[zurück zum Anfang](#)



## Qualifizierungsseminar zur Einführung in die Planung, Begleitung und Antragstellung für Auslandsprojekte in der Entwicklungszusammenarbeit



Unter dem Titel „Was ist ein gutes Auslandsprojekt?“ bieten die Schmitz-Stiftungen im September 2021 ein Seminar in Hamburg an, in welchem in die Planung, Begleitung und Antragstellung für Auslandsprojekte eingeführt wird. Es richtet sich an gemeinnützige Organisationen, die Kontakte in Länder des Globalen Südens haben und ein Partnerschaftsprojekt durchführen möchten.

<https://www.schmitz-stiftungen.de/> Methoden und Instrumente der Projektentwicklung und -begleitung werden vorgestellt und praktisch eingeübt. Es wird auch der Frage nachgegangen, wie Erfolge im Projekt über sogenannte Indikatoren nachgewiesen werden können. Darüber hinaus werden in dem Seminar Hinweise zu Fördermöglichkeiten für Auslandsprojekte aus dem Titel "Private Träger des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)" gegeben.

Weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.schmitz-stiftungen.de/de/ez-kleinprojektfonds/was-ist-ein-gutes-auslandsprojekt/>

Termin: 03.-04. September

Ort: Präsenz (Hamburg) oder online

Veranstalter\*innen: Schmitz-Stiftungen

[zurück zum Anfang](#)

## Veranstaltungen bei der Verbraucherzentrale Bremen zu den Sustainable Development Goals (SDG)



Die Verbraucherzentrale Bremen bietet auch im Mai und Juni Veranstaltungen zu einzelnen Themenfeldern der Sustainable Development Goals (SDGs) an. Es wird unter Anderem Veranstaltungen zu den Fragen geben, wie die Ernährung mit einem erhöhten Nährstoffbedarf gestaltet werden kann, ob sich ein Strom- und Gasanbieterwechsel lohnt und welche Fallstricke beim Wechsel lauern können, wie man unseriöse Fake Shops in Coronazeiten erkennt und wie Schadstoffen in Lebensmitteln vorgebeugt werden

kann.

Die Veranstaltungen finden online statt. Bei Fragen und Anmeldungen kann Alke Rockmann ([rockmann@vz-hb.de](mailto:rockmann@vz-hb.de)) kontaktiert werden.

Diese und weitere Veranstaltungen bei der Verbraucherzentrale Bremen findet ihr hier:

<https://www.verbraucherzentrale-bremen.de/veranstaltungen>

[zurück zum Anfang](#)

## Veranstaltungen bei der VHS Bremen zu den Sustainable Development Goals (SDGs)



Auch die Volkshochschule Bremen bietet spannende Veranstaltungen zu den Sustainable Development Goals (SDGs) an. Folgende Vorträge und Bildungszeiten finden im Juni und Juli statt:

- Vortrag: Eine Reise in die Unterwasserwelt der Meere (SDG 14: Leben unter Wasser)
- Vortrag: Entwicklungszusammenarbeit als Friedenspolitik? Das Beispiel Mali (SDG 16: Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen)
- Vortragsreihe: "Smart Democracy" - Veranstaltungsreihe zu Digitalisierung und Gesellschaft
- Einzelveranstaltung: Einfach Einsteigen: Welchen Nahverkehr braucht die Bremer Verkehrswende?
- Vortrag: Jetzt oder nie: Kann die Klimabewegung das Klima noch retten?
- Bildungszeit: Nachhaltiger Konsum und Biosiegel: Umweltbewußt und nachhaltig einkaufen - wie geht das?

Weitere Infos und Anmeldungen unter: <https://www.vhs-bremen.de/veranstaltungen/>

[zurück zum Anfang](#)

Bremer entwicklungspolitisches Netzwerk (BeN)  
Breitenweg 25, 28195 Bremen  
Tel.: 0421 / 69 53 14 53  
[www.ben-bremen.de](http://www.ben-bremen.de)  
Steuernummer: 60 / 145 / 09508  
Registriert beim Amtsgericht Bremen: VR 7223 HB  
1. Vorsitzender: Ulrich Welvers

Gefördert durch ENGAGEMENT GLOBAL mit finanzieller Unterstützung des



Senatskanzlei



Freie  
Hansestadt  
Bremen

Für den Inhalt dieser Publikation ist allein das Bremer entwicklungspolitische Netzwerk e.V. verantwortlich; die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt von Engagement Global gGmbH, dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und der Senatskanzlei der Freien Hansestadt Bremen wieder.

Hinweis in eigener Sache: Entwicklungspolitische Inlandsarbeit kostet Geld. Sie können das BeN durch Spenden oder eine (Gruppen-)Mitgliedschaft unterstützen.

Weitere Informationen kann man [hier](#) finden.

[Vom Newsletter abmelden](#)